

L00389 Hermann Bahr an  
Arthur Schnitzler, 22. 10. 1894

»Die Zeit«  
Wiener Wochenschrift

Wien, den 22. Okt. 1894  
IX/3, Günthergasse 1.

Herausgeber:  
Profeffor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.  
Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Ich darf diese Novelle in meiner Revue nicht bringen, da fie Dir nicht nützen würde: fie ift gefchickt »gemacht«, aber doch nach meinem Gefühle nur »Mache«, unintim und zu äußerlich auf den Effekt – fie klingt wie ein Drama von Felix Philippi. Gerade das müffen wir vermeiden, wenn fich nicht gerade unfere Feinde freuen follen. Bift Du mir böß, daß ich Dir das fo unverfchämt aufrichtig fage?  
Herzlichft  
Dein

Herm

Herrn D<sup>r</sup> ARTHUR SCHNITZLER  
FRANKGASSE 1.

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zufchriften und Sendungen find an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Perfon eines der Herausgeber zu richten.

- ✍ Versand durch Hermann Bahr am 22. 10. 1894 in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [22. 10. 1894 – 26. 10. 1894?] in Wien
- © CUL, Schnitzler, B 5b.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 466 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: 1) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »26« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »26«
- 📖 Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.85.

17–18 *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 22. 10. 1894. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00389.html> (Stand 14. Februar 2026)